

## Aus der Ratsstube

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung resp. an seiner Klausurtagung u.a. folgende Themen behandelt, zur Kenntnis genommen und Beschlüsse gefasst:

- *Jahresrechnung 2015*

Der Gemeindevorstand hat die Jahresrechnung 2015 zuhanden der Gemeindeversammlung vom Montag, 02. Mai 2016 verabschiedet. Die Traktandenliste ist in der Ruinaulta und auf der Homepage publiziert. Erfreut nahm der Gemeindevorstand vom guten Jahresabschluss Kenntnis. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 250'248.54 ab. Die getätigten Abschreibungen betragen Fr. 3'800'838.-. Durch Mehrerträge bei den Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) konnte das gute Resultat erzielt werden. Die Verbuchung erfolgte konsequent nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2). Die Gemeinde weist ein Nettovermögen von Fr. 8'574.- pro Kopf aus (2014: Fr. 7'229.-). Die langfristigen Verbindlichkeiten konnten von Fr. 23,6 Mio. im 2008 auf Fr. 5,0 Mio. im 2015 gesenkt werden. Die Jahresrechnung 2015 wurde in alle Haushaltungen verschickt resp. kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

- *Jahresrechnung 2015 - Sportzentrum*

Der Gemeindevorstand hat die Jahresrechnung 2015 des Sportzentrums genehmigt. Dank den Einnahmen aus dem Camping und dem Hochseilpark schliesst die Rechnung mit einem leicht tieferen Defizit als budgetiert ab. Das ausgewiesene Defizit setzt sich wie folgt zusammen (in Klammer Zahlen 2014):

Sportanlagen	./. Fr. 271'394.07	(/. Fr. 276'280.69)
Camping	Fr. 25'129.59	( Fr. 36'465.15)
Hochseilpark	<u>Fr. 33'053.50</u>	<u>( Fr. 139'928.81)</u>
<i>Mehrausgaben</i>	<i>./. Fr. 213'210.98</i>	<i>( Fr. 99'886.73)</i>

Der tiefere Ertrag beim Camping ergibt sich aus dem Sachverhalt, dass diverse Investitionen des Campings über dessen Betriebsrechnung direkt getätigt wurden. Beim Hochseilpark waren im 2014 noch ausserordentliche Einnahmen aus Versicherungsleistungen aus Sturmschäden in der Höhe von ca. Fr. 77'000.- verbucht. Die Einnahmen im 2015 liegen im Schnitt vergangener Jahre.

- *Grundbuchkreis Flims/Trin*

Der Gemeindevorstand genehmigt die Jahresrechnung 2015 des Grundbuchkreises Flims/Trin. Im Jahr 2015 wurden in Flims Grundstücke im Betrag von Fr. 146'760'225.- (2014: Fr. 129'874'196.-) gehandelt. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

	Schweizer	Ausländer
Stockwerkeigentum	Fr. 69'063'825.-	Fr. 12'825'185.-
Überbaute Liegenschaften	Fr. 63'130'765.-	Fr. --.--
Unüberbaute Grundstücke	Fr. 1'740'450.-	Fr. --.--

Von Ausländern an Schweizer (Rückerwerb durch Schweizer) wurden 31 Grundstücke zu total Fr. 10'835'150.- verkauft.

Das Grundbuchamt erwirtschaftete im 2015 einen Reingewinn von Fr. 215'102.16 (2014: Fr. 329'821.87). Dies ergibt für die Gemeinde Flims einen Anteil von Fr. 171'608.50 (79.78 %) und für die Gemeinde Trin einen Anteil von Fr. 43'493.66 (20.22 %).

- *Klausurtagung Gemeindevorstand*

Anlässlich einer Klausurtagung hat der Gemeindevorstand über die Stiftung Pro Flims, die Wohnbauförderung und über das Sportzentrum Prau la Selva diskutiert. Für die beiden ersten Geschäfte konnten die Weichen gestellt werden, die Zukunft des Sportzentrums Prau la Selva benötigt weitere Vorabklärungen. Der Gemeindevorstand wird die Bevölkerung über den definitiven Entscheid zu gegebener Zeit orientieren.

- *Stiftung Pro Flims*

Seit längerer Zeit beschäftigt sich der Gemeindevorstand mit der Frage einer möglichen Auflösung der Stiftung Pro Flims. Die Stiftung wurde am 12. Dezember 1967 gegründet. Ihr Zweck war die Förderung des Wintersportes und die Sicherstellung des notwendigen Geländes/Skipisten für die Heimfahrt. Der Zweckartikel entspricht nicht mehr den heutigen Gegebenheiten. Er ist überholt. Die Heimfahrtsicherung ist durch die Raumplanung sichergestellt. Die Förderung des Wintersportes erfolgt durch ein neues Tourismusgesetz. Die WAG und die Gemeinde sind noch die einzig übergebliebenen Stifter. Bei einer Auflösung der Stiftung ist das Vermögen im Sinne der Statuten zu verwenden, d.h. kann für touristische Zwecke, wie die Erschliessung des UNESCO Welterbes Tektonikarena Sardona, eingesetzt werden. Das Stiftungsvermögen beträgt zurzeit ca. Fr. 1,1 Mio. inkl. Grundstücke. Diese gehen an die Gemeinde Flims zu Eigentum über. Der Gemeindevorstand befürwortet eine Auflösung der Stiftung Pro Flims per 31. Dezember 2016 und wird in nächster Zeit die notwendigen Schritte für die Auflösung einleiten.

- *Wohnbauförderung*

Nach dem deutlichen Ja zu den Landkäufen zwecks Wohnbauförderung, hat der Gemeindevorstand, im Sinne einer Auslegeordnung, mögliche Varianten der Bebauung und der Abgabemöglichkeiten der Parzellen an Bauwillige diskutiert. Die gemachten Vorschläge und die erhaltenen Erkenntnisse fliessen nun in die Planungskommission. Diese wird zuhanden des Gemeindevorstandes ein entsprechendes Reglement für die Vergabe der Parzellen ausarbeiten. Dies gilt ebenfalls für den Entwurf eines Baurechtsvertrages. Die beiden Papiere sind dann vom Gemeindevorstand zu genehmigen. Zu gegebener Zeit erfolgt eine Publikation in der Ruinaulta zum Vergabeverfahren.

- *Jugendarbeit*

Gian-Luca Casanova hat als Jugendarbeiter per 31. Mai 2016 gekündigt. Seine Anstellung betrug 30 %. Im Zuge dieser Kündigung wird nochmals die Organisation überprüft. Je nach Bewerbungseingang werden die Verantwortlichkeiten und/oder Pensenaufteilungen neu geordnet. Das Gesamtpensum bleibt gleich. Die Stellenausschreibung erfolgt in den nächsten Tagen.

Flims, 15. April 2016

**Gemeindevorstand Flims**